

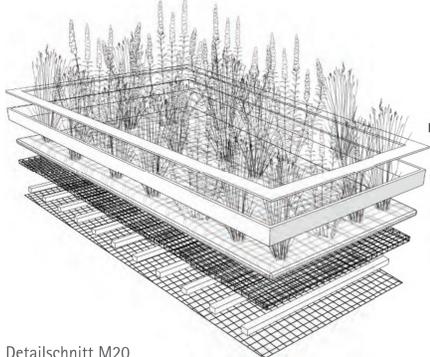
# Blüteninsel

Eine schwimmendes Paradies, strukturreich, wasserreinigend und einheimisch.

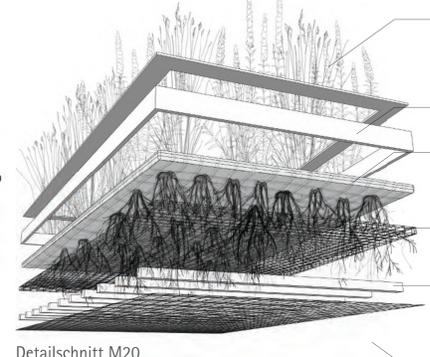


Perspektive in Nordwest Richtung

## Konstruktions-Modell o.M



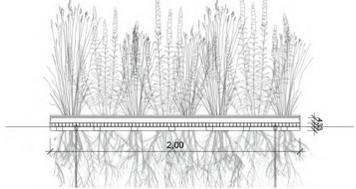
## Durchwurzelung o.M



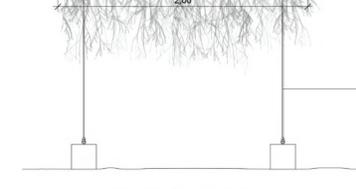
## Beispielmaterial Aufbau

- Bepflanzung**  
Die Bepflanzung erfolgt bevor die Inseln zu Wasser gelassen werden. Verwendung von Einheimischen und Wasserreinigenden Pflanzen.
- Einfassung**  
Ein Holzrahmen zur Steigerung der Ästhetik
- Pflanzenträger**  
Strukturmatte mit integrierten Auftriebskörpern z.B Kokosfasermatte (ca. 30mm Dicke) mit Extruderschäumstoff Streifen
- Trägerstruktur**  
Geogitter (30mm Dicke) mit eingestreuter Xylitfaser bzw. Kohlenfaser und Substrat
- Auftriebskörper**  
Option 1: In Querrichtung streifenartige Auftriebskörper aus Extruderschäumstoff  
Option 2: festgebundene PET Flaschen o.ä
- Geonetz**  
Witterungsbeständiges Netz zum Zusammenhalt und Verstärkung des Gesamtaufbaus
- Verankerung**  
Die Verankerung erfolgt mit ummantelten Stahlseilen oder Seilen aus synthetischen Fasern über Gewichte auf dem Gewässergrund und wie z.B Betonsteine oder Gabionen

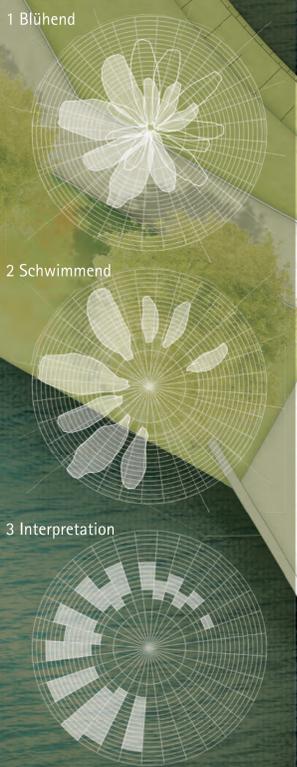
## Detailschnitt M20



## Detailschnitt M20



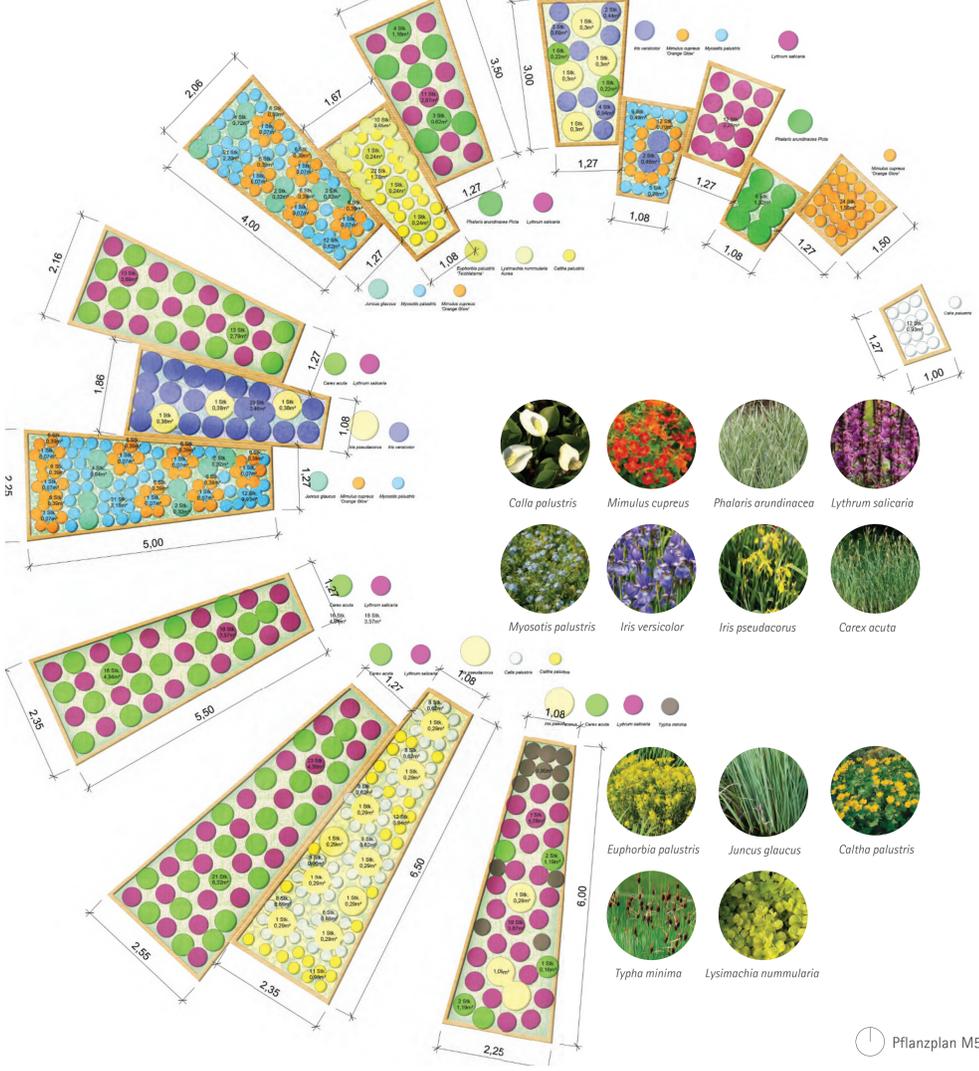
**Formfindung**  
Die Formsprache der Schwimmenden Inseln ist von der Radiärsymmetrie beim Blütenaufbau in der Botanik inspiriert. Radiärsymmetrie beschreibt Symmetrieformen mit mehreren strahlenförmig durch die Längsachse verlaufenden Ebenen, bei der identische Teile kreisförmig um eine zentrale Achse angeordnet sind. Die kreisartige Anordnung der Inseln soll an einzelne auf der Wasseroberfläche treibenden Blütenblätter erinnern und sich gleichzeitig harmonisch in die Kreis Formsprache der bestehenden und geplanten Umgebung eingliedern.



**Anordnung und Blickwinkel**  
Die Anordnung der Inseln zueinander ist eine Interpretation der Schönheit die durch die Vergänglichkeit einer verblühenden Art entsteht. Durch den Versatz und die Lücken entsteht eine dynamische und vielseitige Form, die aus jedem Blickwinkel anders erscheint. Das Spiel zwischen Symmetrie und Unordnung soll ein stimmiges Bild schaffen, welches die Blicke auf sich ziehen soll.

Lageplan 'Blüteninsel' M100

## Pflanzplan M50



**Während der Landesgartenschau**  
Der Pflanzplan ist auf den Bühnenspekt der einzelnen Wasser- und Röhrichtarten abgestimmt und wird von April bis September spannende als auch vielfältige Farben und Formen zur Schau stellen. Einige der heimischen Röhrichtpflanzen werden eine schnelle Wachstumsentwicklung zeigen, so dass die Inseln schon früh dicht bewachsen und vollständig wahrgenommen werden können.

**Nach der Landesgartenschau**  
Die Pflanzinsel können bei Bedarf einfach versetzt werden oder an dem Standort ohne weiteren Pflegeaufwand bleiben und zu stark wurzelnden und großen Inseln heranwachsen und durch ihre Schadstofffilternden Fähigkeiten maßgeblich zur Gewässerqualität und Ästhetik des Ortes beitragen.

**Pflege und Umweltaspekt**  
**Selbsterhaltend und Säubernd**  
Die Pflanzinsel müssen nach ihrer Erstinstantiation im Normalfall nicht mehr gepflegt werden, da es sich nur um Standortverträgliche Pflanzen handelt und diese über einen längeren Zeitraum ein dichtes Wurzelgeflecht ausbilden, welches der Auftriebskraft der Insel beihilft. Gleichzeitig spendet die Insel Schatten für die dortige Fischpopulation und reinigt die Gewässer von Schadstoffen und Kleinstpartikeln.

**Bauliche Umsetzung**  
**Herstellung**  
Spezialisierte Röhrichtmatten bzw. Röhrichtinsel Hersteller können für die Maßanfertigung der Gesamtkonstruktion beauftragt werden. Alternativ kann ein Galabau Unternehmen nach Vorgaben die Inseln maßanfertigen (siehe Konstruktionsmodell und Material-Liste).

**Transport**  
Die vorkultivierten Röhrichtinseln sollten als Einzelstücke an den Standort geliefert werden und erst vorort werden die größeren Einzelelemente (>3m Länge) zusammengesetzt.

**Einlassen**  
Die Positionen der einzelnen Inselelemente müssen vorab vermessen und markiert werden (z.B mit einem senkrechten Stab im Boden). Die Einzelelemente werden nacheinander zu Wasser gelassen und mithilfe der Betonverankerung an ihrer vorgesehenen Position verankert.

Pflanzplan M50

## Pflanztabelle I (Wasserpflanzen aus dem Lebensbereich WR4-5)

Botanischer Name	Deutscher Name	Geselligkeit	Fläche (qm)	Anzahl (pro qm)	Pflanzabstand (cm)	Gesamtanzahl	Wuchshöhe (cm)	Wuchsbreite (cm)	Standort	Blütezeit	Anmerkung
<i>Calla palustris</i>	Sumpfkalla	HI	6,27	11	30	69	10 - 20	20 - 30	sonn/hs	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Wassertiefe max. 15cm
<i>Calla palustris</i>	Sumpfkallablume	HI	4,5	11	30	51	20 - 40	20 - 30	sonn/hs		horstartig
<i>Carex acuta</i>	Schilfk-Sagge	II	10,2	4 - 6	45 - 50	57	45 - 50	45 - 50	sonn/hs		gemeinig, ausläuferbildend
<i>Euphorbia palustris</i> 'Teichloterie'	Kleine Sumpfwolfmilch	II	0,72	4	45	3	60 - 70	45 - 50	sonn/hs		winterhart
<i>Iris pseudacorus</i>	Wasser-Schwertlilie	HI	9,35	2	60	19	60 - 80	50 - 70	sonnig		horstig, Rhizombildend
<i>Iris versicolor</i>	Sumpfrispe	HI	5,15	6	40	31	60 - 80	30 - 40	sonnig		horstbildend
<i>Juncus glaucus</i>	Zwergbinse	II	2,47	6	40	16	60 - 80	40	sonnig		horstbildend
<i>Lysimachia nummularia</i> Aurea	Pflanzkraut	II-III	0,62	16	25	10	5 - 10	30 - 40	obs/hs		neggschartig
<i>Lythrum salicaria</i>	Blau-Weiderich	II	25,67	4	50	100	100 - 120	30 - 40	sonn/hs		sehr insektenfreundlich
<i>Mimulus cupreus</i> 'Orange Glow'	Orange Gauklerblume	II	7,95	16	25	115	15 - 20	25 - 30	sonn/hs		frühjahrsplf.
<i>Myosotis palustris</i>	Sumpfwergissmeinecht	II	6,5	16	25	103	20 - 40	20 - 30	sonn/hs		rosentartig
<i>Phalaris arundinacea</i> Picta	Rohrglanzgras	HI	2,6	3 - 5	55	13	80 - 100	50 - 60	sonnig		rhizom
<i>Typha minima</i>	Zwergrohrkolben	II	1,5	8	35	12	40 - 60	30 - 40	sonnig		ausläuferbildend